



Lagebericht
zum Jahresabschluss
der Gemeinde Schalksmühle
zum 31.12.2020

Inhalt:

1. Vorbemerkung
2. Allgemeines
3. Vermögens- und Kapitalstruktur
4. Schuldenentwicklung
5. Ertragslage
6. Finanzlage
7. Produktziele
8. Ausblick
Chancen
Risiken
9. Fazit

1. Vorbemerkung

Gemäß § 38 Abs. 1 der Kommunalhaushaltsverordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (KomHVO NRW) hat die Kommune zum Schluss eines Haushaltsjahres einen Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung zu erstellen. Diesem Jahresabschluss ist ein Lagebericht nach § 49 KomHVO NRW beizufügen.

Der Lagebericht soll einen Überblick über die wichtigen Ergebnisse des Jahresabschlusses und Rechenschaft über die Haushaltswirtschaft im abgelaufenen Jahr geben und so gefasst werden, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Schulden-, Ertrags- und Finanzlage der Kommune vermittelt wird. Über Vorgänge von besonderer Bedeutung, auch solcher, die nach Schluss des Haushaltsjahres eingetreten sind, ist zu berichten. Außerdem hat der Lagebericht eine ausgewogene und umfassende, dem Umfang der kommunalen Aufgabenerfüllung entsprechende Analyse der Haushaltswirtschaft und der Vermögens-, Schulden-, Ertrags- und Finanzlage der Kommune zu enthalten. In die Analyse sollen die produktorientierten Ziele und Kennzahlen, soweit sie bedeutsam für das Bild der Vermögens-, Schulden-, Ertrags- und Finanzlage der Kommune sind, einbezogen und unter Bezugnahme auf die im Jahresabschluss enthaltenen Ergebnisse erläutert werden. Auch ist auf die Chancen und Risiken für die künftige Entwicklung der Kommune einzugehen, zu Grunde liegende Annahmen sind anzugeben,

2. Allgemeines

Die Gemeinde Schalksmühle kann im dreizehnten Jahr der Umstellung der gemeindlichen Haushaltswirtschaft auf das Neue Kommunale Finanzmanagement (NKF) auf ein Jahr 2020 zurückblicken, in dem trotz deutlich gesunkener Gewerbesteuererträge durch die Gewerbesteuerausgleichszahlung und Einsparungen auf der Aufwandsseite wiederum ein positiveres Ergebnis erwirtschaftet wurde. Während im Vorjahr ein Gesamtüberschuss von 566.299,45 € erwirtschaftet wurde, konnte in 2020 sogar ein Überschuss von 1.487.756,51 € ausgewiesen werden. Dieser Überschuss stellt im Vergleich zum Ansatz der Ergebnisplanung von - 1.922.188,30 € (einschließlich der Ermächtigungsübertragungen von 2019 nach 2020 im Bereich der Aufwendungen in Höhe von 989.016,30 €) ein Gesamtergebnis dar, dass um 3.409.944,81 € besser ausfällt.

3. Vermögens- und Kapitalstruktur

Die Bilanzsumme zum 31.12.2020 beträgt 124.051.967,88 €.

Die Vermögensstruktur ist durch das Anlagevermögen, insbesondere die Sachanlagen, geprägt; sie hat sich im Haushaltsjahr 2020 wie folgt entwickelt:

Bezeichnung	31.12.2020	31.12.2019	Aufteilung
Immaterielle Vermögensgegenstände	68.253,71 €	53.158,86 €	0,06%
Unbebaute Grundstücke	6.012.881,36 €	6.052.368,55 €	4,85%
Bebaute Grundstücke	31.990.809,29 €	26.295.374,20 €	25,79%
Infrastrukturvermögen	35.349.516,02 €	48.421.217,67 €	28,50%
Maschinen, Betriebs-, und Geschäftsausstattung	4.621.382,79 €	9.839.832,91 €	3,73%
Finanzanlagen	8.227.490,51 €	8.466.787,67 €	6,63%
Vorräte	21.311,21 €	27.189,71 €	0,02%
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	25.982.115,41 €	1.026.092,92 €	20,94%
Liquide Mittel	11.748.567,07 €	7.618.060,63 €	9,47%
Aktive RAP	29.640,51 €	26.271,43 €	0,02%
	124.051.967,88 €	107.826.354,55 €	100,00%

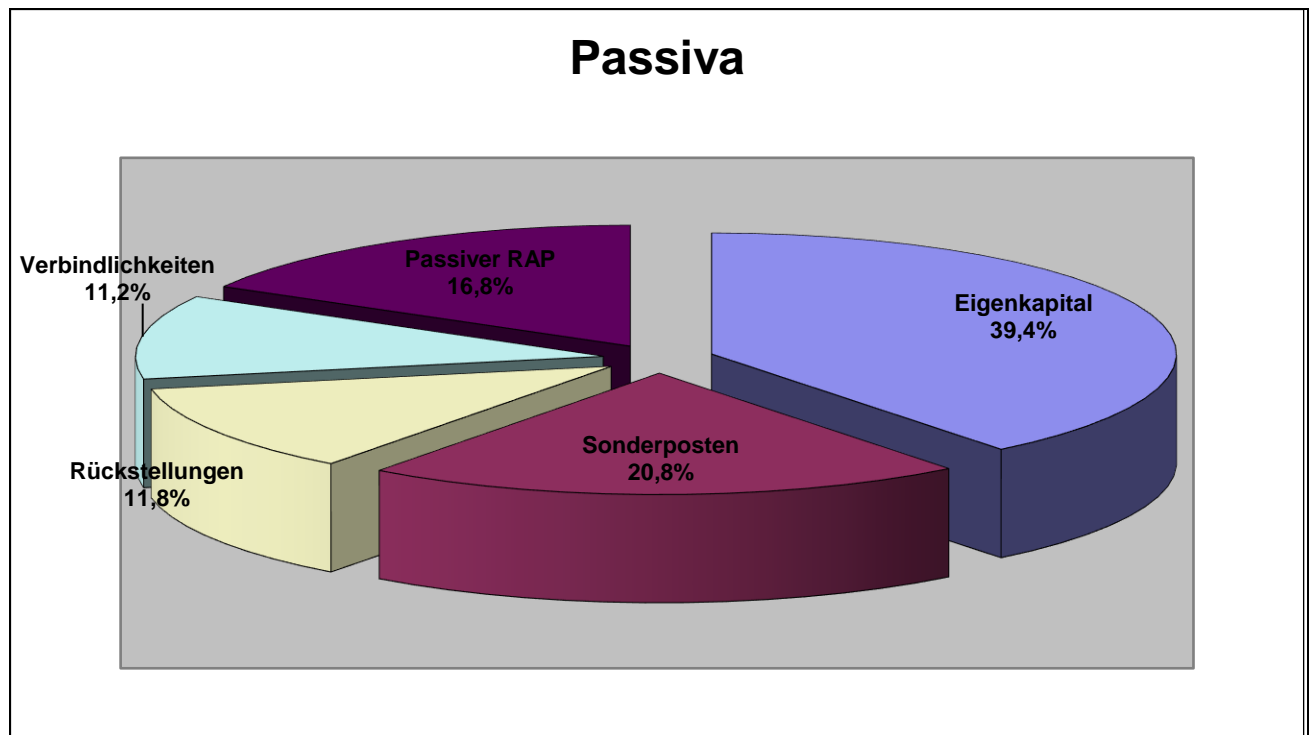
Auf der Passivseite dominiert das Eigenkapital mit 48.915.385,93 € und führt zu einer Eigenkapitalquote von 39,4 %. Das zum Bilanzstichtag ermittelte Eigenkapital ist der Saldo aus dem ermittelten Gesamtvermögen abzüglich Fremdkapital und Rückstellungen.

Zwischen Eigenkapital und Schulden stehen die Sonderposten mit 25.836.225,70 € (20,8 %).

Die Rückstellungen zum 31.12.2020 belaufen sich auf 14.600.689,24 € und bilden damit 11,8 % der Bilanzsumme. Bilanziert sind Pensions- und Beihilferückstellungen (7.982.967,00 €) und sonstige Rückstellungen (6.617.722,24 €).

Die Summe der Verbindlichkeiten beträgt 13.895.501,93 (11,2 %), davon entfallen 12.723.014,23 € auf Kredite für Investitionen sowie 772.781,86 € auf Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen, Transferleistungen und sonstige Verbindlichkeiten (einschl. erhaltene Anzahlungen). Kredite zur Liquiditätssicherung wurden nur in Höhe der Abrufe der Mittel aus dem Landesprogramm „Gute Schule 2020“ in Höhe von 314.632,00 € dargestellt; diese bilanzielle Darstellung beruht auf einem Ministerialerlass, weil diese Mittel ausschließlich für konsumtive Sanierungsmaßnahmen an der Grundschule Spormecke eingesetzt wurden. Hinzu kommen 85.073,84 € für erhaltene Anzahlungen.

Rechnungsabgrenzungsposten wurden auf der Passivseite insbesondere für Friedhofsgebühren gebildet. Insgesamt stellen die Rechnungsabgrenzungsposten von 20.804.165,08 € eine Quote von 16,8 % der Bilanzsumme dar.



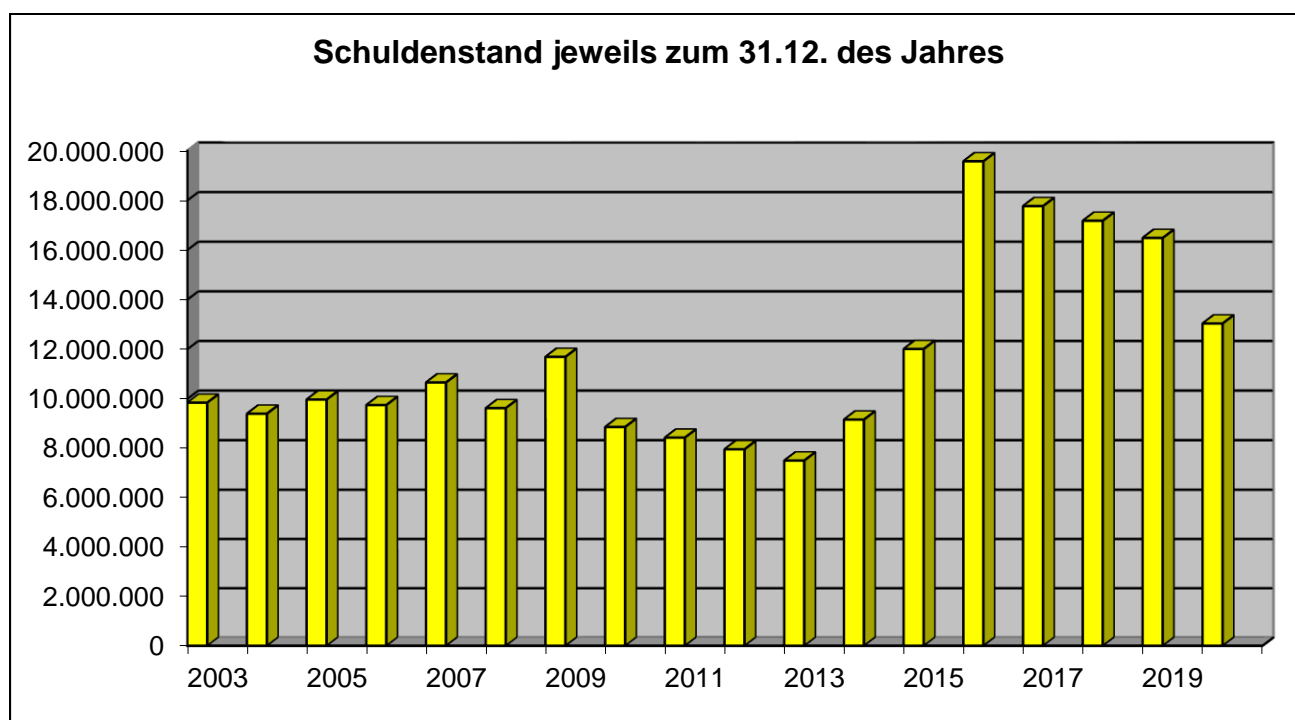
Anders als im Vorjahr weist das Ergebnis der Finanzrechnung zum 31.12.2020 einen deutlichen Überschuss aus; während in 2019 noch ein Fehlbetrag von 1.384.395,29 € ermittelt wurde, ergibt sich in 2020 ein Ergebnis von + 4.130.506,44 €.

Trotzdem konnte der Bestand an Investitionskrediten von ca. 16,2 auf ca. 12,7 Mio. € gesenkt werden. Natürlich ist in diese Betrachtung auch die Höhe der Ermächtigungsübertragungen von 2020 nach 2021 einzubeziehen.

Die Wiederaufwertung von Anteilen an der ENERVIE AG auf den Wert in der Eröffnungsbilanz – analog dem Verfahren in beteiligten Nachbarkommunen - führt insgesamt zu einem bilanziellen Überschuss von 437.185,00 €, der aber gemäß § 44 KomHVO NRW direkt mit der allgemeinen Rücklage verrechnet wird und daher nicht im Jahresergebnis enthalten ist.

Die Veränderung bei den Finanzanlagen beruht auch auf einer Reduzierung der Ausleihung an den Kommunalbetrieb Schalksmühle in Höhe von 700.000,00 €, die auch gleichzeitig den Bestand an liquiden Mitteln in gleicher Höhe vermindert.

4. Schuldenentwicklung einschl. Kredite zur Liquiditätssicherung



Kredite zur Liquiditätssicherung wurden zum Bilanzstichtag 31.12.2020 nur im geringen Umfang (314.632,00 €) aufgrund des Mittelabrufes der Mittel aus dem Landesprogramm „Gute Schule 2020“ dargestellt; die Investitionskredite haben sich auf 12.723.014,23 € vermindert.

5. Ertragslage

Die Ergebnisrechnung der Gemeinde Schalksmühle für das Haushaltsjahr 2020 schließt mit einem Überschuss in Höhe von 1.487.756,51 € ab. Dieses Ergebnis beruht hauptsächlich auf der Gewerbesteuerausgleichszahlung von rd. 5,8 Mio €, davon fließt aber ein Teilbetrag von rd. 3,4 Mio. € in Rückstellungen für die Kreisumlagen. Anders als in den früheren NKF-Jahresabschlüssen werden weitere Einzelheiten aufgrund der Änderungen im 2. NKF-Weiterentwicklungsgesetz seit dem Abschluss 2019 im Anhang dargestellt.

6. Finanzlage

Aus der Finanzrechnung des Jahres 2020 ergibt sich ein Überschuss von 4.130.506,44 €. Daher wurden nur Kredite zur Liquiditätssicherung nur in Höhe des Abrufes der Mittel aus dem Landesprogramm „Gute Schule 2020“ aufgenommen; hierfür trägt das Land NRW den Schuldendienst. Auch hier wurden Einzelheiten in den Anhang verlagert.

7. Produktziele

Die Auswertung der Produktziele ergibt sich aus der nachfolgenden Tabelle:

Produkt	Bezeichnung	Ziel	Ziel erfüllt
01 01 01	Politische Gremien und Personalrat	Ausbau des Ratsinformationssystems und Einbindung der sachkundigen Bürger/innen	Ja
01 01 01	Politische Gremien und Personalrat	Umfassende und rechtzeitige Unterstützung und Beratung der politischen Gremien	Ja
01 01 01	Politische Gremien und Personalrat	Optimierung des Sitzungsdienstes	Ständiger Prozess
01 02 01	Druckerei und Poststelle	Tagesaktuelle Versendung der Ausgangspost	Ja
01 02 01	Druckerei und Poststelle	Optimierung der Sachkosten für Porto, Kopien, Büromaterial und Papier	Ständiger Prozess
01 02 02	Bauhof	Wirtschaftliche, termingerechte und zügige Abwicklung der bereitgestellten Leistungen für die Kommune	Ja
01 02 03	Zentrale Dienste für die Gesamtverwaltung	Modernisierung des Rathausinventars unter Berücksichtigung arbeitsrechtlicher Bestimmungen und ergonomischer Anforderungen insbesondere älter werdender Mitarbeiter/innen	Ja
01 02 03	Zentrale Dienste für die Gesamtverwaltung	Sicherstellung des Arbeitsschutzes für die Mitarbeiter/innen der Gemeinde Schalksmühle durch technische Mittel und regelmäßige Arbeitsschutzunterweisungen	Ja
01 02 04	Kommunalarchiv	Steigerung der öffentlichen Präsenz der Einrichtung	Ständiger Prozess
01 02 04	Kommunalarchiv	Öffnung der Einrichtung einmal wöchentlich sowie Beratung von Nutzern	Nein
01 02 04	Kommunalarchiv	Akquise, Bewertung und Erschließung weiterer laufender Unterlagen aus der Gemeindeverwaltung Schalksmühle	Laufender Prozess
01 02 04	Kommunalarchiv	Einführung eines digitalen Langzeitarchivs	Nein
01 02 04	Kommunalarchiv	Intensivierung der Zusammenarbeit mit dem Heimat- und Geschichtsverein	Ständiger Prozess
01 03 01	Städtepartnerschaften	Intensivierung der bestehenden Partnerschaften durch stärkere Einbindung von Vereinen und Schulen	Nein
01 03 01	Städtepartnerschaften	Unterstützung beim Aufbau von neuen Partnerschaften (z.B. Schulpartnerschaften)	Nein
01 04 01	Personalmanagement	Überprüfung der Notwendigkeit von Stellenwiederbesetzungen; spätestens im Stellenplan 2024 soll die Anzahl der vollzeitverrechneten Stellen unter 80 liegen.	Auf dem Wege

01 04 01	Personalmanagement	Erhöhung des Frauenanteils in höheren Besoldungs- und Entgeltgruppen	Dauerprozess
01 05 01	Finanzmanagement und Energiecontrolling	Langfristiger Haushaltsausgleich	Ja
01 05 02	Zahlungsabwicklung und Vollstreckung	Zeitnahe Realisierung der eigenen und fremden Forderungen	Ja
01 05 02	Zahlungsabwicklung und Vollstreckung	Fristgerechte Begleichung von Verbindlichkeiten	Ja
01 05 02	Zahlungsabwicklung und Vollstreckung	Abwicklung des gesamten Zahlungsverkehrs an jedem Arbeitstag	Ja
01 06 01	EDV und Telekommunikation	Stärkung der interkommunalen Zusammenarbeit im EDV-Bereich	Ja
01 06 01	EDV und Telekommunikation	Einführung eines Dokumentenmanagementsystems bis 31.12.2019	Ja
01 06 01	EDV und Telekommunikation	Reduzierung der Gesamtkosten für die Telekommunikation	Teilweise
01 07 01	Versicherungsangelegenheiten	Jährliche Überprüfung der versicherten Risiken im Verhältnis zu den Versicherungsprämien	Ja
01 07 01	Versicherungsangelegenheiten	Beitragsrabatt in der Gebäude- und Inventarversicherung erreichen	Ja
01 08 01	An- und Verkauf von Grundstücken	Sicherung des Flächenbedarfs für <ul style="list-style-type: none"> • Straßen- und Kanalbaumaßnahmen • die Realisierung neuer Wohnbau- und Gewerbegebiete • sonstige öffentliche Investitionsmaßnahmen, für die Grundstücke Dritter benötigt werden 	Ja
01 08 02	Grundstücks- und Gebäudemanagement	Festlegung von Standards für Gebäude	Ja
01 08 02	Grundstücks- und Gebäudemanagement	Erreichung der festgelegten Standards unter Berücksichtigung wirtschaftlicher Gesichtspunkte und Auslastung der Gebäude	Laufender Prozess
02 01 01	Allgemeine Gefahrenabwehr und Prävention	Aufrechterhaltung der öffentlichen Sicherheit und Ordnung, insbesondere Schutz der Bevölkerung, regelmäßige Präventionsarbeit	Ja
02 02 01	Gewerbe- und Gaststättenangelegenheiten	Gewerbeanzeigen und Erlaubnisse nach Vorliegen der erforderlichen Unterlagen innerhalb von 2 Arbeitstagen bearbeiten	Ja
02 02 02	Gebührenhaushalt Märkte	Kosten- und zielorientierte Gebühren	Nein
02 03 01	Verkehrsangelegenheiten	Erhöhung der Verkehrssicherheit durch Prävention und Kontrolle, Weiterleitung von Anträgen der Bürgerschaft, Umsetzung von Verkehrsanordnungen	Ja

02 04 01	Einwohnerangelegenheiten	Weiterentwicklung der Angebote des Bürger- und Kundenbüros, z.B. durch den Einsatz moderner Technik (E-Government)	Ständiger Prozess
02 05 01	Personenstandsangelegenheiten	Zeitnahe Bearbeitung und Beratung in allen Personenstandsangelegenheiten, z.B. bei Geburten, Sterbefällen, Eheschließungen	Ja
02 05 01	Personenstandsangelegenheiten	Angebot „Ambiente-Trauungen“ an flexiblen Terminen im Bauernhaus Wippekühl	Ja
02 06 01	Statistik und Wahlen	Stärkung des bürgerschaftlichen Engagements bei Wahlen	Ja
02 06 01	Statistik und Wahlen	Förderung von Maßnahmen zur Erhöhung der Wahlbeteiligung	Ja
02 06 01	Statistik und Wahlen	Beibehaltung der Präsentation von Wahlergebnissen am Wahlabend im Rathaus	Ja
02 07 01	Brand- und Katastrophenschutz	Sicherung der Einsatzbereitschaft der freiwilligen Feuerwehr gemäß Brandschutzbedarfsplan	Ja
02 07 01	Brand- und Katastrophenschutz	Stärkung des ehrenamtlichen Engagements zur Erreichung der Sollstärke	Ständiger Prozess
02 07 01	Brand- und Katastrophenschutz	Durchführung von Präventionsmaßnahmen, z.B. Brandschutzerziehung in Kindertageseinrichtungen und Schulen	Ja
03 01 03	Grundschule Spormecke	Erhalten und Gestalten eines vorbildlichen Lernortes mit zeitgemäßen Rahmenbedingungen und hoher Bindungskraft für Schalksmühler Kinder unter Berücksichtigung des pädagogischen Konzeptes	Ja
03 01 04	Primusschule	Erhalten und Gestalten eines vorbildlichen Lernortes mit zeitgemäßen Rahmenbedingungen und hoher Bindungskraft für Schalksmühler Kinder unter Berücksichtigung des pädagogischen Konzeptes	Ja
03 01 04	Primusschule	Eine Übergangsquote vom Primar- in den Sekundarbereich I in Höhe von mindestens 90 % wird angestrebt.	Nein
03 02 01	Sonstige schulische Leistungen	Kindern mit Problemen im Leistungs- und Verhaltensbereich wird durch Ursachenforschung unter Einbeziehung der Eltern durch Zusammenarbeit mit externen Experten geholfen.	Ja
04 01 01	Kommunale Kulturveranstaltungen	Förderung der kulturtragenden Vereine auf gleichbleibendem Niveau	Ja

04 01 01	Kommunale Kulturveranstaltungen	Bereitstellung attraktiver Spielstätten, in denen ein abwechslungsreiches und anspruchsvolles Kulturprogramm mit Kleinkunst, Musikveranstaltungen, klassischen Konzerten, Lesungen und Ausstellungen angeboten wird	Nein
04 02 01	Ortsspezifische Kultureinrichtungen	Sponsoring aufbauen	Nein
04 02 01	Ortsspezifische Kultureinrichtungen	Bürgerschaftliches Engagement verstärkt einsetzen	Ständiger Prozess
04 03 01	VHS	Auch für die Bildungskurse müssen geeignete Räumlichkeiten bereitgestellt werden.	Ja
04 04 01	Musikschule Volmetal	Stärkung Synergieeffekte durch größeren Verbund	Nein
04 04 01	Musikschule Volmetal	Zeitgemäße Angebote	Ständiger Prozess
04 04 01	Musikschule Volmetal	Sozialstaffelung der Gebühren	Ständiger Prozess
05 01 01	Seniorenarbeit	Gemeindliche Angebote an den Bedürfnissen der Senioren (ab 3. Lebensphase) ausrichten mit stärkerer Vernetzung der örtlichen Akteure	Ständiger Prozess
05 02 01	Sonstige soziale Leistungen	Beratung, Hilfestellung und Unterstützung bei der Antragstellung zur Leistungsgewährung (nach SGB XII)	Ja
05 02 01	Sonstige soziale Leistungen	Schnellstmögliche Weiterleitung der vollständig aufgenommenen Rentenanträge an den Rententräger	Ja
05 02 02	Asylbewerber und Flüchtlinge	Beratung, Hilfestellung und Unterstützung bei der Antragstellung zur Leistungsgewährung nach Asylbewerberleistungsgesetz	Ja
05 02 02	Asylbewerber und Flüchtlinge	Förderung des ehrenamtlichen Engagements im Bereich der Integration	Ja
06 01 01	Kita Wansbeckplatz	Erfüllung des vom Kreisjugendamtes festgestellten Bedarfs an Betreuungsplätzen für Kinder im Alter von 4 Monaten bis zum Beginn der Schulpflicht	Ja
06 01 01	Kita Wansbeckplatz	Regelmäßige Rezertifizierung des Familienzentrums	Ja
06 01 02	Kita Dahlerbrück	Erfüllung des vom Kreisjugendamtes festgestellten Bedarfs an Betreuungsplätzen für Kinder im Alter von 4 Monaten bis zum Beginn der Schulpflicht	Ja
06 01 03	Andere Kitas	Erfüllung des vom Kreisjugendamtes festgestellten Bedarfs an Betreuungsplätzen für Kinder im Alter von 4 Monaten bis zum Beginn der Schulpflicht	Laufender Prozess

06 02 01	Kinder- und Jugendarbeit	Entwicklung eines Freizeitkonzeptes für Jugendliche und Heranwachsende unter Einbeziehung der Zielgruppe bis 2020	In Arbeit
06 03 01	Spiel- und Freizeitplätze	Bedarfsgerechter Erhalt oder Erhöhung von Qualität und Nutzungswert der Spiel- und Freizeitplätze unter Berücksichtigung einer möglichen Zentralisierung und Wirtschaftlichkeit	Ja
08 01 01	Sportanlagen	Bereitstellung eines bedarfsgerechten und attraktiven Sportstättenangebotes auf der Grundlage eines bis zum 31.12.2019 zu erstellenden Sportstättenbedarfsplans, der regelmäßig fortgeschrieben wird	In Arbeit
08 02 01	Sportförderung	Die Gemeinde unterstützt durch die Bereitstellung finanzieller und personeller Ressourcen und kostenloser Belegung der Sportstätten die Sportvereine, damit das vielfältige örtliche Angebot erhalten bleibt.	Ja
08 03 01	Hallenbad Löh	Die Schwimmhalle Löh soll langfristig für den Schulbereich und auch für die öffentliche Nutzung erhalten bleiben.	Ja
08 03 01	Hallenbad Löh	Personeneinsatz und Öffnungszeiten sollen optimiert werden.	Ständiger Prozess
09 01 01	Räumliche Planung	Vorausschauende und am Bedarf orientierte Bereitstellung von Gewerbe-, Wohnbau- und Infrastrukturfäche	Ständiger Prozess
09 01 01	Räumliche Planung	Eine ökologische Bauweise soll nach Möglichkeit in der Bauleitplanung Berücksichtigung finden.	Ja
09 01 01	Räumliche Planung	Brachflächen sollen wieder einer Nutzung zugeführt werden.	Ständiger Prozess
09 03 01	Finanzierung von Erschließungsmaßnahmen	Erhebung der Beiträge innerhalb von 12 Monaten nach Abrechnung der Baumaßnahme	Ja
10 01 01	Maßnahmen der Bauordnung	Erteilung des Einvernehmens und Durchführung von Freistellungsverfahren nach der BauO NRW, wobei das Baugenehmigungsverfahren über das gesetzliche Maß zu beschleunigen ist.	Ja
10 02 01	Denkmalschutz	Der kontinuierliche (Substanz-)Erhalt der unter Denkmalschutz stehenden Gebäude im Eigentum der Gemeinde wird sichergestellt.	Ja
10 02 01	Denkmalschutz	Die Gemeinde unterstützt die Erhaltung der unter Denkmalschutz stehenden Gebäude durch Beratung der Eigentümer.	Ja
10 03 01	Wohnungsbauförderung	Erarbeitung eines Kriterienkatalogs	Ja

10 03 01	Wohnungsbauförderung	Investoren für sozialen Wohnungsbau gewinnen	Ständiger Prozess
10 04 01	Wohnraumsicherung und Wohngeld	Zügige Hilfestellung für Bedürftige	Ja
10 04 01	Wohnraumsicherung und Wohngeld	Vorrangige dezentrale Unterbringung	Ja
11 01 01	Gebührenhaushalt Abfallbeseitigung	Überschüsse aus der Betriebsabrechnung sollen dem Gebührenzahler zeitnah wieder zugutekommen	Ja
11 02 01	Gebührenhaushalt Abwasserbeseitigung	Überschüsse aus der Betriebsabrechnung sollen dem Gebührenzahler zeitnah wieder zugutekommen	Ja
11 02 02	Gebührenhaushalt Klärschlambeseitigung	Überschüsse aus der Betriebsabrechnung sollen dem Gebührenzahler zeitnah wieder zugutekommen	Ja
12 01 01	Öffentliche Verkehrsflächen	Erhaltung des Brücken- und Straßenzustandes zur Sicherstellung der Verkehrssicherheit; kontinuierliche Durchführung von Reparaturen und Erneuerungsmaßnahmen zur Erhaltung des Anlagevermögens sowie Vermeidung eines Investitions- und Unterhaltungsstaus	Ja
12 01 01	Öffentliche Verkehrsflächen	Abwicklung des vom Rat beschlossenen mittelfristigen Straßensanierungskonzeptes	Ja
12 02 01	Verkehrsplanung	Erstellung und regelmäßige Fortschreibung eines Verkehrsentwicklungsplans für den fließenden und ruhenden Verkehr als Grundlage für Entscheidungen	Ja
12 03 01	ÖPNV	Die Gemeinde unterstützt einen flächendeckenden und ausreichend getakteten ÖPNV, um die Mobilität aller Einwohner zu gewährleisten; dazu gehört auch eine gute Anbindung an die überregionalen Verkehrsmittel.	Ja
12 04 01	Straßenreinigung und Winterdienst	Sicherstellung notwendiger Ressourcen für den Winterdienst und die Straßenreinigung zur Gewährleistung der Verkehrssicherheit auf den öffentlichen Verkehrsflächen auf der Basis von Räum- und Streuplänen	Ja
13 01 01	Wasser und Wasserbau	Nachhaltige Verbesserung der ökologischen Gewässerstrukturen und der -qualität als Existenzgrundlage des Menschen, als Bestandteil des Naturhaushalts und als Lebensraum für Pflanzen und Tiere	Ja
13 02 01	Park- und Gartenanlagen	Sicherstellung eines gepflegten Erscheinungsbildes aller gemeindlichen Park- und Gartenanlagen	Ja

13 03 01	Wald- und Forstwirtschaft	Nachhaltige Bewirtschaftung der gemeindlichen Wald- und Forstflächen	Ständiger Prozess
13 04 01	Kommunale Friedhöfe	Zukunftsfähige Entwicklung und Gestaltung der kommunalen Friedhöfe	Ja
13 04 02	Friedhöfe in anderer Trägerschaft	Unterstützung anderer Träger	Ja
14 01 01	Umweltschutz	Schaffung und Erhaltung eines gesunden Öko-Systems und Förderung von Initiativen zur Stärkung des Umweltbewusstseins	Ständiger Prozess
14 02 01	Umweltschutz bei Bauleitplänen	Sicherstellung ökologischer Belange im Rahmen der Aufstellung von Bauleitplänen	Ja
14 02 01	Umweltschutz bei Bauleitplänen	Sicherstellung und nachhaltige Bewirtschaftung der notwendigen Ausgleichsflächen	Ja
15 01 01	Tourismus und Wirtschaftsförderung	Stärkung des Wohn- und Wirtschaftsstandortes Schalksmühle (u.a. unter der Marke Schalksmühle lebt!)	Dauerprozess
15 01 01	Tourismus und Wirtschaftsförderung	Erarbeitung von örtlichen Handlungsempfehlungen aus dem überörtlichen Tourismuskonzept (z.B. Volmetalradweg)	Dauerprozess
15 01 01	Tourismus und Wirtschaftsförderung	Jährliche Durchführung einer Ausbildungsbörse im Zusammenhang mit den Kommunen OadV (Halver, Kierspe, Meinerzhagen)	Ja
15 01 01	Tourismus und Wirtschaftsförderung	Bestehendes Marktangebot erhalten sowie Etablierung weiterer Märkte fördern (z.B. Wochenmarkt, Spezialmärkte)	Ständiger Prozess
15 02 01	Beteiligungen	Priorisierung gemeindlicher Interessen bei den Beteiligungen und Einbringung in die Gremien	Dauerprozess
15 02 01	Beteiligungen	Optimierung der Leistungsfähigkeit und Ertragskraft	Ja
15 02 01	Beteiligungen	Förderung des Unternehmenszwecks	Ja
16 01 01	Allgemeine Finanzwirtschaft	Die Gesamtverschuldung der Gemeinde, also die Summe aus Investitions- und Liquiditätskrediten, sollte unter 60 % des Eigenkapitals liegen.	Ja
16 01 01	Allgemeine Finanzwirtschaft	Als Ausgleichsrücklage im Rahmen der Bilanzerstellung streben wir einen Bestand von 5 Mio. € an. Reduziert sich der Bestand auf einen Betrag unter 1 Mio. €, müssen Verwaltungsspitze und Ratsfraktionen über geeignete Maßnahmen beraten.	Ja
16 01 01	Allgemeine Finanzwirtschaft	Die Hebesätze der Grund- und Gewerbesteuer sollen langfristig stabil bleiben.	Ja

Begründungen zu Zielverfehlungen:

- **01 02 04 – Öffnungszeiten Kommunalarchiv:**
Hier hat ein Mitarbeiterwechsel stattgefunden; im Übrigen war das Kommunalarchiv aufgrund der Corona-Krise zeitweilig geschlossen.
- **01 02 04 – Langzeitarchiv:**
Ein digitales Langzeitarchiv ist auch abhängig vom Einsatz eines DMS-Systems (sh. 01 06 01) und der Zusammenarbeit mit dem Archivverbund.
- **01 03 01 – Stärkere Einbindung von Schulen und Vereinen bei Städtepartnerschaften:** Die Einbindung der Vereine ist ein laufender Prozess.
- **01 03 01 – Aufbau von neuen Städtepartnerschaften:**
Die Initiative zum Aufbau von neuen Städtepartnerschaften muss z. B. von den Schulen ausgehen.
- **02 02 02 – Gebührenhaushalt Märkte:** Zurzeit findet kein Wochenmarkt statt.
- **03 01 04 – Übergangsquote Primusschule:** Die Quote betrug 83 %.
- **04 01 01 – Bereitstellung attraktiver Kulturspielstätten:** Soll im Rahmen des Projektes „Dritte Orte“ umgesetzt werden.
- **04 02 01 – Sponsoring Kultureinrichtungen:**
Sponsoring ist im Kulturbereich noch nicht etabliert; wird in Verbindung mit dem Thema Dritte Orte angestrebt.
- **04 04 01 - Musikschule/Stärkung Synergieeffekte durch größeren Verbund:**
Zurzeit sind keine anderen Verbundpartner in Aussicht.
- **08 01 01 – Bedarfsgerechtes Sportstättenangebot auf der Grundlage eines Sportstättenbedarfsplanes:**
Die Umsetzung ist für 2021 in Abstimmung mit dem Gemeindegemeinsportverband geplant.

8. Ausblick

In gemeinsamer Arbeit von Aufsichtsbehörden der Kommunen sowie der Gemeindeprüfungsanstalt als überörtliche Prüfungseinrichtung und Vertretern der örtlichen Rechnungsprüfung (VERPA) ist für die Beurteilung der wirtschaftlichen Lage der Kommunen ein NKF-Kennzahlenset erarbeitet worden. Darin sind die für die Prüfung wichtigen Kennzahlen zusammengefasst worden. Es ergibt sich folgende Übersicht der wichtigsten Kennzahlen:

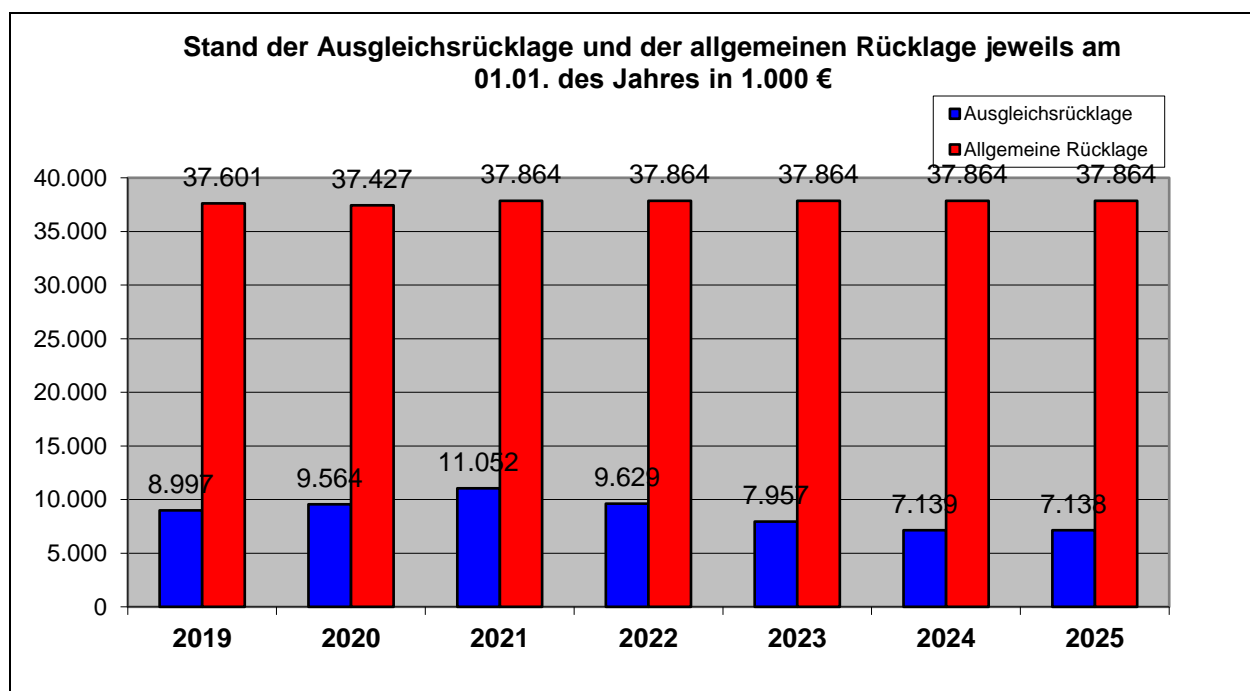
Bezeichnung	Berechnung	Kennzahl 31.12.2019	Kennzahl 31.12.2020
Anlagenintensität	Anlagevermögen x 100 / Bilanzsumme	91,9	69,5
Infrastrukturquote	Infrastrukturvermögen x 100 / Bilanzsumme	44,9	28,5
Eigenkapitalquote I	Eigenkapital x 100 / Bilanzsumme	43,6	39,4
Eigenkapitalquote II	(Eigenkapital + Sonderposten für Zuwendungen und Beiträge) x 100 / Bilanzsumme	73,3	59,9
Anlagendeckungsgrad II	(Eigenkapital + Sonderposten für Zuwendungen und Beiträge und langfristiges Fremdkapital) x 100 / Anlagevermögen	99,1	105,5
Kurzfristige Verbindlichkeitsquote	Kurzfristige Verbindlichkeiten x 100 / Bilanzsumme	2,3	1,3

Die Eigenkapitalquoten verschlechtern sich gegenüber den Quoten des Vorjahres, weil die Bilanzsumme im Rahmen der Kanalnetzübertragung deutlich gestiegen ist.

Der Lagebericht soll auch Schlussfolgerungen für die zukünftige Haushaltswirtschaft enthalten. Der Bürgermeister hat in der Ratssitzung am 21.12.2020 einen Haushaltsplanentwurf eingebracht, der modifiziert vom Gemeinderat am 01.03.2021 beschlossen wurde. Die darin enthaltene Darstellung der Entwicklung des Eigenkapitals - unter Berücksichtigung des Jahresabschlusses 2020 - stellt sich wie folgt dar:

	2020	2021	2022	2023	2024
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
Bestand zum 01.01.					
Ausgleichsrücklage	9.564	11.052	9.629	7.957	7.139
Allgemeine Rücklage	37.427	37.864	37.864	37.864	37.864
Jahresergebnis lt. Ergebnisplanung mit Ermächtigungsübertragung	1.488	-1.423	-1.672	-818	-1
Prozentuale Entnahme aus allgemeiner Rücklage	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%

Die Erhöhung der allgemeinen Rücklage in 2020 basiert auf § 44 Abs. 3 KomHVO NRW (Aufwertung der Anteile an der ENERVIE AG auf den Wert in der Eröffnungsbilanz).



8.1 Chancen

Die Chancen der Gemeinde Schalksmühle bestehen in einem nachhaltigen und dauerhaften Wirtschaftsaufschwung bei gleichzeitiger kritischer Reflexion der Aufwandseite. Durch die Kanalnetzübertragung auf den Ruhrverband zum 01.01.2020 hat die Gemeinde Schalksmühle ihren finanzpolitischen Spielraum deutlich erweitert und

dabei die Chance zur Entschuldung genutzt. Sofern neue Investitionsmaßnahmen im verantwortlichen und maßvollen Umfang in Zukunft getätigt werden, erscheint eine dauerhafte Gesundung der Gemeindefinanzen bei gleichbleibender wirtschaftlicher Entwicklung erreichbar. Schon der Wegfall der Solidarumlage hat neue Spielräume geschaffen, auf die der Gemeinderat mit einer schrittweisen Senkung der Hebesätze der Grundsteuer B und der Gewerbesteuer reagiert hat. Damit wird die Gemeinde Schalksmühle für Neubürger/-innen und besonders für neue Gewerbeansiedlungen attraktiver. Ein Blick auf alle Ebenen der staatlichen Verwaltung macht aber nach wie vor deutlich, dass dauerhaft jeder öffentliche Haushalt seine Aufwendungen den Erträgen anpassen muss, um nicht in eine Schuldenfalle zu tappen, aus der es mit eigenen Mitteln dann kein Entrinnen mehr gibt; dies gilt insbesondere für NRW.

Mit dem 2. NKF-Weiterentwicklungsgesetz hat die Landesregierung eine solide Weiterentwicklung der betriebswirtschaftlichen Grundlagen für die gemeindliche Finanzwirtschaft geschaffen und dabei eine Vielzahl von Anregungen aus kommunaler Sicht aufgenommen. Die damit verbundene Flexibilisierung vergrößert die Möglichkeiten der kommunalen Mandatsträger, gleichzeitig wird aber dadurch auch deren Verantwortung erhöht. Die Vorschriften sind bereits bei der Aufstellung des Haushaltsplanes 2020 und des Jahresabschlusses 2019 in vollem Umfang zum Einsatz gekommen.

Weder bei der Aufstellung des Jahresabschlusses 2020 noch bei der Aufstellung und Beratung des Haushaltsplanes 2021 hat die Gemeinde Schalksmühle von den Möglichkeiten der Isolierung der Verschlechterungen, die aufgrund der Corona-Krise entstanden sind, Gebrauch gemacht. Die Möglichkeit der Verlagerung von finanziellen Belastungen in die Zukunft hat das Gesetz zur Isolierung der aus der COVID-19-Pandemie folgenden Belastungen der kommunalen Haushalte im Land Nordrhein-Westfalen (NKF-COVID-19-Isolierungsgesetz – NKF-CIG) geschaffen.

8.2 Risiken

Kommunale Finanzsituation

Wer die kommunale Finanzsituation nur in ihrer Gesamtheit betrachtet, verkennt die großen Unterschiede zwischen den einzelnen Kommunen. Dies wird besonders dadurch deutlich, dass sogar der Bundesfinanzminister sich in die Frage der Lösung der Altschuldenproblematik der Kommunen eingeschaltet hat. Die Schere zwischen Kommunen mit ausreichender Finanzlage und finanzschwachen Kommunen, die mit Strukturproblemen kämpfen, öffnet sich immer weiter. Nach wie vor gelingt es vielen Städten und Gemeinden trotz enormer Konsolidierungsanstrengungen nicht, ihre Haushalte auszugleichen. Um den fortschreitenden Verfall der kommunalen Infrastruktur aufzuhalten, sind die Kommunen dringend auf Zuweisungen vom Bund und vom Land angewiesen. Die Lösung der Altschuldenproblematik setzt aber voraus, dass die staatliche Aufsicht stärker als bisher darauf achtet, dass Kommunen wirtschaftlich und nachhaltig handeln. Darüber hinaus muss endlich das Konnexitätsprinzip bei der Übertragung von jeder Art von Aufgaben auf die Kommunen von Bund und/oder Land strikt eingehalten werden (z.B. soziale Leistungen).

Grundsteuer B

Die Grundsteuer B ist eine stabile und wichtige Einnahmequelle der Städte und Gemeinden. Die kommunalen Spitzenverbände haben in vergangenen Jahren immer

wieder darauf hingewiesen, dass eine Reform der Grundsteuer angesichts der erheblichen Verzerrungen, die sich aus nicht mehr zeitgemäßen Wertfeststellungen ergeben, dringend geboten ist. Die überkommenen Einheitswerte haben sich auf Grund der weit zurückliegenden Bezugszeitpunkte 1935 (neue Länder) und 1964 (alte Länder) zum Teil extrem weit von den realen Werten der Grundstücke entfernt. Im Mittelpunkt der Reform stehen für die Kommunen die Sicherung des Grundsteueraufkommens und die Erhaltung der Grundsteuer als gute, mit Hebesatz versehene Gemeindesteuer. Vor dem Hintergrund der geänderten Rechtsprechung des Bundesfinanzhofes hat auch das Bundesverfassungsgericht die derzeitige Grundsteuerveranlagung nicht mehr akzeptiert und eine verfassungskonforme Neuregelung verlangt.

Der Gesetzgeber ist gefordert, für die Zukunft eine rechtssichere Neugestaltung zu schaffen, die auch dafür sorgt, dass diese wichtige Einnahmequelle den Kommunen erhalten bleibt. In 2019 hat der Bund die dringend nötigen Gesetzesvorhaben auf den Weg gebracht.

Soziallasten

Die explodierenden Sozialleistungen sind ohne weitere massive Bundeshilfen von den Kreisen, Städten und Gemeinden allein nicht mehr zu bewältigen; die Entwicklungen bei der Kreisumlage stellen seit Jahren ein hohes Risiko für die Haushalte der kreisangehörigen Städte und Gemeinden dar; dies zeigt auch die hohe Nachzahlung für die differenzierte Kreisumlage im Jugendamtsbereich für 2019 (Stichwort: Konnexitätsprinzip).

Asylrecht

Das Asylrecht ist ein wichtiges Gut. Die kommunalen Spitzenverbände – und auch die Gemeinde Schalksmühle – bekennen sich dazu, Menschen zu helfen, die politisch verfolgt werden. Zwar wurde seit 2016 der Strom der Zuweisungen deutlich eingedämmt; trotzdem lässt es die aktuelle geopolitische Lage nicht zu, von einer dauerhaften Entwarnung zu sprechen. Das ist umso bedenklicher, als mit dem Fortgang der Krise in Syrien (und in anderen Regionen, z.B. in Afrika) damit zu rechnen ist, dass von dort weiter Menschen nach Deutschland gelangen und auf ihr Asylrecht hoffen. Notwendig ist die Abarbeitung der Rückstände in den Asylverfahren, die durch eine verbindliche Entscheidung abgeschlossen sein müssen.

Die bisher seit 2017 von Bund und Land geleisteten Zuweisungen führen zur Zeit zu einer Entspannung der kommunalen Haushalte; eine nicht zu unterschätzende Herausforderung sind jedoch die Aufwendungen für die Integration.

Schulische Inklusion

Die Städte und Gemeinden bekennen sich zum gemeinsamen Unterricht von Kindern mit und ohne Behinderungen und unterstützen die Ziele der UN Behindertenrechtskonvention zur inklusiven Beschulung. Der DStGB kritisiert aber nachdrücklich, dass die Bundesländer nicht bereit sind, die für die Inklusion notwendigen zusätzlichen finanziellen Ressourcen bereit zu stellen. Die gemeinsame Beschulung stellt einen Paradigmenwechsel dar, der nicht zum Nulltarif zu haben ist. Zu nennen sind die Schülerfahrkosten, Lehr- und Lernmittel, das medizinisch-therapeutische Personal, Schulbegleiter oder „Inklusionshelfer“ und die Schaffung inklusionsgeeigneter Schulgebäude. Diese kommunalen Mehrbelastungen der mit der Inklusion verbundenen Aufgabenerweiterung sind auszugleichen.

Energiewende

Die Energiewende kann nur mit den Kommunen, ihren Bürgerinnen und Bürgern und der Wirtschaft gemeinsam umgesetzt werden. Alle Akteure müssen zusammenarbeiten. Den Städten und Gemeinden kommt eine besondere Rolle zu. Denn hier müssen die alternativen Energien angesiedelt, die Stromtrassen gebaut sowie die Infra- und Speicherstruktur geschaffen werden und hier wird der Strom verbraucht. Erforderlich sind daher eine enge Einbindung der Kommunen und eine Stärkung ihres Handlungsspielraumes. Eine schnelle und zudem bezahlbare Energiewende bei gleichzeitiger Gewährleistung der Versorgungssicherheit ist mit Kosten verbunden. Verbraucher, Kommunen und Unternehmen dürfen aber nicht durch zu hohe Energiepreise überfordert werden. Erforderlich sind Transparenz, Ehrlichkeit und Sachlichkeit insbesondere in der Debatte um die Strompreisentwicklung.

Corona-Krise

Es bleibt abzuwarten welche langfristigen Folgen aus der Corona-Krise sowohl im wirtschaftlichen wie auch im sozialpolitischen Bereich entstehen werden.

Demografische Entwicklung

Auch der demografische Wandel stellt die Gemeinde Schalksmühle in vielen Bereichen vor weitere Herausforderungen. Die Zahl der Einwohner geht seit einigen Jahren zurück, und gleichzeitig sinkt der Anteil der jungen Familien deutlich. Es gilt, sich im Hinblick auf die Auswirkungen und Herausforderungen des demografischen Wandels klar zu positionieren und die Entwicklungsziele der Gemeinde zu erarbeiten. Die Gemeinde Schalksmühle stellt seit 2019 zusätzliche Haushaltsmittel im Kinder- und Jugendbereich zur Verfügung, die auch einer negativen demografischen Entwicklung entgegen wirken sollen.

9. Fazit

Neben der hohen Gewerbesteuerausgleichszahlung führen viele Verbesserungen auf der Aufwandsseite zu einem positiven Jahresergebnis. Hierbei muss berücksichtigt werden, dass sich die konsumtiven Ermächtigungsübertragungen nach 2021 nach wie vor auf hohem Niveau bewegen. Letztlich handelt es sich insofern nicht um tatsächliche Einsparungen, sondern um Maßnahmenverschiebungen in die Zukunft!

Die massiven Investitionskosten und die daraus resultierenden Folgekosten mit Baubeginn bzw. Inbetriebnahme der Primusschule, des Kunstrasenplatzes in Kühlenhagen und der geplanten Maßnahmen im Rahmen der Regionale 2013 haben ab 2014/2015 zu zusätzlichen Aufwendungen geführt, auch wenn das extrem niedrige Zinsniveau diese Auswirkungen spürbar abgefedert hat. Letztlich führt der verbesserte Jahresabschluss auch in 2020 dazu, dass die finanziellen Spielräume (Ausgleichsrücklage) noch etwas größer geworden sind.

Trotzdem darf der generelle Druck auf die öffentlichen Haushalte durch die demografische Entwicklung und die damit einhergehenden steigenden Sozialaufwendungen nicht aus den Augen gelassen werden; dieser führt dazu, dass alle öffentlichen Ebenen ihre Haushalte weiter intensiv durchleuchten und Schwerpunkte bei allen Aktivitäten bilden müssen. Das bedingt die Formulierung von Prioritäten und die Neudefinition von Standards auf der Grundlage der Aufgaben der Gemeinde Schalksmühle.

Der produktorientierte Haushalt bietet dafür im doppischen Rechnungswesen eine gute Grundlage.

Der Gemeinderat hat im Sommer 2017 ein Leitbild und strategische Ziele einstimmig beschlossen. Im Jahr 2018 hat der Arbeitskreis „Produktziele“ für eine Vielzahl von Produkten neue Ziele formuliert. Als Grundlage hierfür hatte die Verwaltung bereits begonnen, die Ratsmitglieder noch besser über die Wirtschaftlichkeit und die Folgekosten von Investitionen zu informieren. Die Umsetzung und Einhaltung der definierten Ziele stellt eine wichtige Aufgabe für die Führung der Gemeinde Schalksmühle dar.

Aufgrund der positiven Jahresabschlüsse der vergangenen Jahre ist die Gemeinde Schalksmühle für eine sich abzeichnende wirtschaftliche Flaute, die sich insbesondere auch aufgrund der andauernden Corona-Krise ergibt, in einem bestimmten Rahmen gewappnet!

Schalksmühle, 09. März 2021

Der Bürgermeister
In Vertretung:



(Voss)